

# WM-Debüt mit Pony

Geschwister Grundmann landen im Mittelfeld

**MINDEN/FREDENBECK.** Pia und Niels Grundmann aus Fredenbeck haben bei der Weltmeisterschaft der Gespannfahrer zur deutschen Equipe gehört. Weltmeister sind sie nicht geworden, obwohl Deutschland diesen Titel am Sonntag feiern durfte. Die beiden Amateure waren als Einzelstarter im Rennen. Niels Grundmann kam dabei nach Dressur, Gelände und Kegelparcours auf Platz 18, Schwester Pia erreichte Rang 27.

Die beiden erfolgreichen Pony-Einspannerfahrer aus dem Kreis Stade hatten unabhängig voneinander die Qualifikation für den Titelkampf im eigenen Land geschafft. „Ein bisschen hat das Glück gefehlt, aber ich bin zufrieden mit der Leistung meines Ponys“, zog Niels Grundmann kurz nach der letzten Prüfung Bilanz. Ein Platz im Mittelfeld – das stimmte die beiden Amateurfah-

rer bei ihrem ersten Kampf um einen internationalen Titel zufrieden. „Es ist schon ein Erfolg, überhaupt mitzukommen“, sagte Pia Grundmann, die Anforderungen waren hoch. Schließlich sei aber auch die Weltelite in Minden am Start gewesen.

Die deutschen Ponyfahrer gewannen die Mannschafts-Goldmedaille mit 800,82 Punkten vor den Titelverteidigern aus den Niederlanden mit 812,86 Punkten. Bronze ging an die Ponyfahrer aus Belgien mit 834,89 Punkten. Dafür wurden Fahrer aus den Anspannungen mit einem, zwei und vier Ponys vor der Kutsche gewertet. Außerdem gab es Gold und Bronze in der Einzelwertung der Einspanner – Marlena Brenner (Quendorf) wurde Weltmeisterin – Gold bei den Vierspannern und Silber bei den Zweispannern. Teams aus sieben Nationen waren am Start. (mf)

Quelle: Stecker Tagesblatt